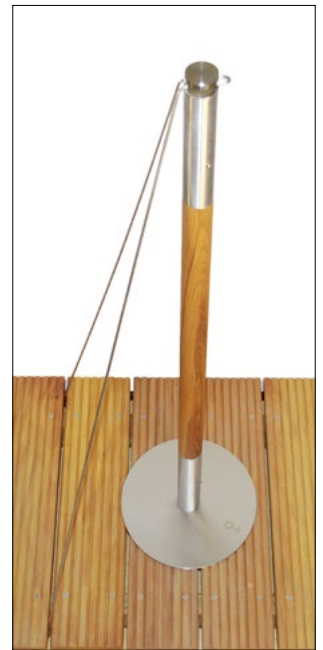


BEDIENUNGSANLEITUNG

So montieren Sie die Hängemattenaufhängung bis 150 kg

Die Hängemattenaufhängung ist mit wenigen Handgriffen aufgebaut. Sie brauchen nicht einmal Werkzeug!

Die Handhabung mag anfangs verwirrend erscheinen, sie erklärt sich aber nach wenigen Versuchen von selbst. Am besten üben sie das Einsetzen und das Herausnehmen der Gabel einige Male, bis sie ohne Bedienungsanleitung auskommen. Zeigen Sie die Vorgehensweise auch anderen, die Ihre Hängemattenaufhängung verwenden wollen. **Lassen Sie nicht zu, dass jemand ohne diese Kenntnis und ohne Bedienungsanleitung die Hängemattenaufhängung aufbauen oder abbauen will. Es besteht die Gefahr, die Gabel zu verbiegen.**



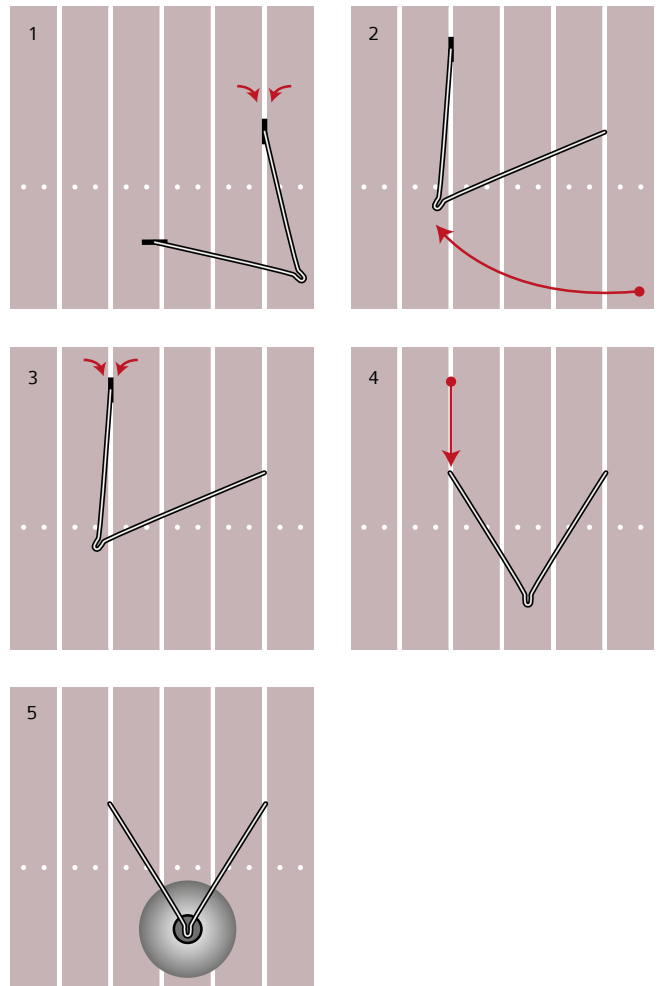
Schritt 1: Packungsinhalt prüfen

Im Lieferumfang sind folgende Teile enthalten:

- 1 Eine Gabel aus Edelstahl
- 2 ein Druckstab mit Fußscheibe aus Edelstahl und Teakholz
- 3 ein Aufschraubdeckel aus Edelstahl
- 4 vier Edelstahlholzschrauben
- 5 ein Karabinerhaken

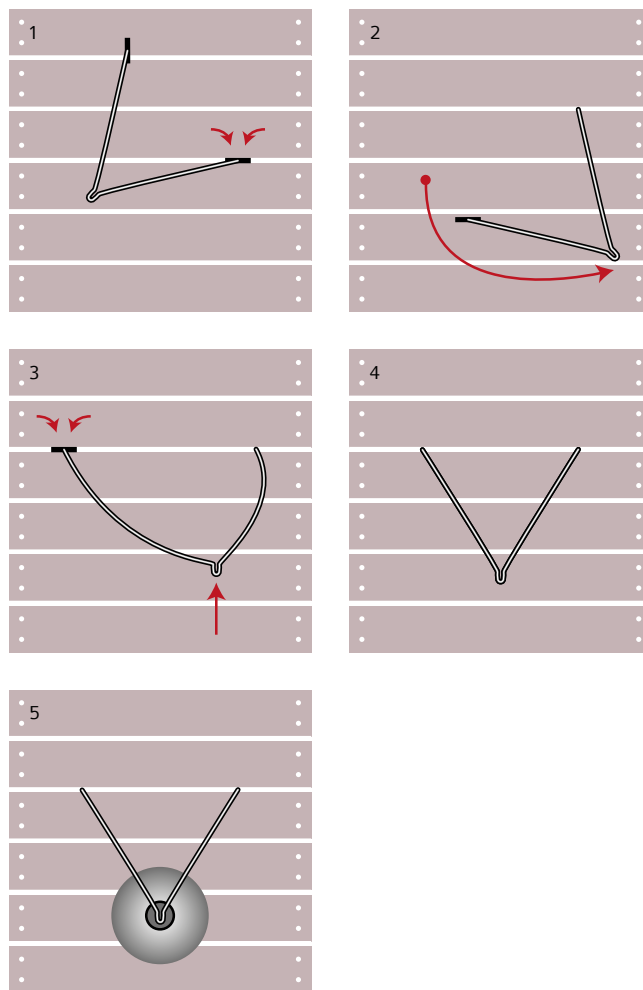
Schritt 2: Aufbau In Dielenrichtung

- Bestimmen Sie die Stelle, an der die Hängemattenaufhängung stehen soll.
- Das ist besonders leicht, indem sie die Hängematte auslegen. Wählen Sie Fugen, die mindestens 20 cm dahinter und auf jedem Fall hinter einem Balken der Unterkonstruktion liegen.
- Stecken Sie ein Ende der Gabel durch eine Fuge, bis der Anker sich unter den Dielen befindet und die Gabel sich frei drehen lässt (Bild 1).
- Drehen Sie die Gabel, bis der andere Anker parallel zu den Fugen steht (Bild 2).
- Schieben Sie diesem Anker in eine Fuge, so dass 40 bis 50 cm zwischen den Gabelenden liegen. Bei den meisten Holzdielen entspricht das drei Brettbreiten (Bild 3).
- Ziehen Sie die Gabel, bis sie an die Unterkonstruktion stößt (Bild 4).
- Schrauben Sie den Druckstab auf die Bodenplatte. Ziehen Sie den Druckstab nahe an die Gabel heran und hängen Sie den oberen Teil der Gabel in das Rohr des Stabs ein. Richten sie den Druckstab so aus, dass er unter Belastung senkrecht steht. Der Druckstab wird nicht am Holzdeck befestigt. Er muss sich frei verschieben lassen (Bild 5).
- Befestigen Sie nun die Hängematte an der vorne herausstehenden Öse der Gabel. Möglicherweise ist die Öse zu eng. Dann verwenden Sie bitte zusätzlich den **mitgelieferten Karabinerhaken**. Belasten sie die Hängematte ein wenig und korrigieren Sie die Stellung des Druckstabs. Nun können Sie die Hängematte benutzen.



Schritt 2: Aufbau quer zur Dielenrichtung

- Bestimmen Sie die Stelle, an der die Hängematten-aufhängung stehen soll. Das ist besonders leicht, indem sie die Hängematte auslegen. Die Fuge, in der die Hängemattengabel verankert wird, liegt ca. 20 cm dahinter.
- Stecken Sie ein Ende der Gabel durch die Fuge, bis der Anker sich unter den Dielen befindet und die Gabel sich frei drehen lässt (Bild 1).
- Drehen Sie die Gabel, bis der andere Anker parallel zu der Fuge steht (Bild 2).
- Halten Sie die Gabel mit einer Hand oben fest und ziehen Sie mit der anderen Hand den freien Gabelteil, bis der zweite Anker in die gewünschte Fuge gleiten kann (Bild 3). Ohne Biegen der Gabel geht das nicht. Wenden Sie aber bitte nur wenig Kraft auf. Probieren Sie es mit einer Kombination aus Drehen am Gabelkopf und Schieben am freien Gabelende.
- Schrauben Sie den Druckstab auf die Bodenplatte. Ziehen Sie den Druckstab nahe an die Gabel heran und hängen Sie den oberen Teil der Gabel in das Rohr des Stabs ein. Richten Sie den Druckstab so aus, dass er unter Belastung senkrecht steht (Bild 5). Der Druckstab wird nicht am Holzdeck befestigt. Er muss sich frei verschieben lassen.
- Befestigen Sie nun die Hängematte an der vorne herausstehenden Öse der Gabel. Möglicherweise ist die Öse zu eng. Dann verwenden Sie bitte zusätzlich den **mitgelieferten Karabinerhaken**. Belasten sie die Hängematte ein wenig und korrigieren Sie die Stellung des Druckstabs. Nun können Sie die Hängematte benutzen.



Hinweis

Die Hängemattenaufhängung stabilisiert sich selbst, solange sie belastet wird. Wenn sie nicht benutzt wird, kann der Druckstab aber leicht verschoben werden. **Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Benutzung, ob der Druckstab senkrecht steht.** Hierfür reicht es, wenn Sie die Hängemattenaufhängung oben anfassen und in Richtung der Hängematte ziehen. Erlauben Sie die Benutzung der Hängemattenaufhängung nur, wenn die Nutzer diese Vorsichtsmaßnahme kennen und sicher befolgen.

Eine höhere Sicherheit, dass der Druckstab korrekt steht, bietet die Hängemattenaufhängung mit dem größeren Fuß. Der größere Fuß verteilt außerdem den Druck auf mehrere Dielen. Deshalb ist die Hängemattenaufhängung mit dem größeren Fuß auch für größere Belastungen geeignet.

Es wird empfohlen, diese Hängemattenaufhängung mit höchstens 150 kg zu belasten. Weil sich die Belastung bei einer Hängematte immer auf zwei Halterungen verteilt, reicht die Tragkraft des mitgelieferten Karabinerhakens von 120 kg sicher aus.

Schritt 3: Abbau

- Zum Abbauen entfernen Sie die Hängematte und schieben Sie den Zentralstab in Richtung der Gabel, um diese zu entlasten. Nun hängen Sie die Gabel aus dem Rohr des Druckstabs aus. Stellen Sie den Druckstab zur Seite.
- Fassen Sie die Gabel am Kopf und verdrehen Sie die Gabel langsam, bis eines der Ankerunterteile parallel zur Fuge steht und herausgezogen werden kann. Danach können Sie das andere Ende der Gabel leicht so ausrichten, dass Sie es aus der Fuge ziehen können.

Sicherheitshinweise

Die Hängemattenaufhängung benötigt ein intaktes Holzdeck. Stellen Sie deshalb sicher, dass die Holzdielen ausreichend mit der Unterkonstruktion verschraubt und nicht morsch sind.

Positionieren Sie die Enden der Hängemattengabel möglichst nahe an Verschraubungen Ihrer Dielen mit der Unterkonstruktion.

Falls sich Ihre Holzdielen durch den Zug der Hängemattengabel stark aufwölben, schrauben Sie die benachbarten vier Schrauben etwas stärker fest. Vorsicht! Die Schrauben könnten bei zu großer Kraftanwendung abreißen.

Besser ist es, die vorhandenen, meist zu schwachen Schrauben durch die mitgelieferten stärkeren Schrauben (6 x 60) zu ersetzen. Die Länge der Schrauben ist so bemessen, dass sie bei der üblichen Stärke der Unterkonstruktion auch bei nur 20 mm dicken Holzdielen nicht überstehen. Wenn die vorhandenen Schraublöcher zu kurz sind, müssen Sie mit einem 4 mm-Spiralbohrer vorbohren. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Schrauben abreißen. Die Köpfe der stärkeren Schrauben sind nur geringfügig größer als die der schwächeren Schrauben und fallen nur wenig auf. Gleichzeitig sind sie eine gute Orientierung für den Aufbau der Hängemattenaufhängung.